

2010-10-22, Arbeitsgelegenheit Oerlinghausen- Herberhausen, Oerlinghauser Blatt Nr. 20.  
MitarbeiterInnen der euwatec gGmbH haben für die Vorbereitungen gesorgt.

Ein Engel für Oerlinghausen

## Kunstwerk ziert den Garten der St. Hedwigs- Heimvolkshochschule

Oerlinghausen (gs). Vor einem halben Jahrhundert hat der bekannte Bildhauer Bruno Buschmann einen Engel aus Gips fertig gestellt. Seit der vergangenen Woche soll der Himmelsbote laut Aussage des Künstlers „vom höchsten Punkt der Bergstadt die Menschen beschützen“.

Aufgestellt wurde das Kunstwerk im Garten der Heimvolkshochschule St. Hedwig an der Hermannstraße. Der 350 Kilogramm schwere Engel wurde mit einem riesigen Kran über das Hauptgebäude der Volkshochschule gehoben und hat neben der Kapelle seinen Platz gefunden. Die Firma „euwatec“ hatte für die Vorbereitungen gesorgt - eine Stahlkonstruktion in der Form eines Galgens war notwendig, um das Gebilde aufstellen zu können. Mehr als 50



Jahre stand das „gute Stück“, der gipserne Engel, im Atelier von Eva Limberg, bis er von Volkshochschulleiter Dr. Johannes Stefan Müller gesichtet wurde. Vor 15 Jahren gab Eva Limberg ihr Atelier auf und seitdem war es der Wunsch der Verantwortlichen des St. Hedwigs-Hauses, den Engel neben ihrer Kapelle aufzustellen. Gesagt – getan: es war eine großartige logistische Leistung notwendig, um das Werk zu vollenden. Doch der Engel ist noch „verletzt“, laut Buschmann müssen der Hals, die Hände sowie die Füße noch ein wenig restauriert werden. „Ich denke, dass ich vor dem ersten Schnee noch mit den Arbeiten beginnen kann“, so der Künstler im Pressegespräch, „denn auch die Flügel müssen noch hergerichtet werden“.

Fotos: Günter Schröder

